

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 127 (2001)
Heft: 16/17: Elektrosmog

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Direktion informiert

Weitere Öffnung des SIA?

Im Zentrum der dritten Sitzung der Direktion in Genf stand die Diskussion der zukünftigen Einzelmitschaft im SIA. Im November 2000 hat die Direktion zu diesem Fragenkomplex eine Vernehmlassung bei den Sektionen, Fachvereinen und Berufsgruppen eröffnet. Aufgrund einer möglichst breiten Meinungsbildung soll die zukünftige Stellung der Fachhochschulabsolvierten im SIA geklärt werden.

Diese Frage hat mit dem Ende März erschienenen Bericht des vom Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT) eingesetzten Expertengremiums zur internationalen Anerkennung der Architekturdiplome auf Fachhochschulstufe besondere Aktualität gewonnen. Darin wird eine Verlängerung des Fachhochschulstudiums von drei (beziehungsweise vier) auf fünf Jahre gefordert. Offen ist aber auch die Einreihung der übrigen Fachhochschulabschlüsse im Register der Ingenieure, Architekten und Techniker REG.

Die Direktion wird der Präsidentenkonferenz vom 21. April und der Delegiertenversammlung vom 16. Juni 2001 verschiedene Modelle möglicher Einzelmitschaften zur Diskussion unterbreiten. Auch die teilweise umstrittenen Anforderungen an die assoziierte Mitgliedschaft wird in diese Diskussion einbezogen. Ziel ist es, bis Ende Jahr bezüglich persönlicher Mitgliedschaft im SIA breit abgestützte Lösungen zu definieren.

Des weiteren hat die Direktion von der provisorischen Jahresrechnung 2000 Kenntnis genommen, welche erfreulicherweise besser abschliesst als budgetiert, und dazu die erforderlichen Grundsatzbeschlüsse gefasst. Ausserdem wurden die Vorgaben zum Jahresbudget diskutiert.

Gewählt wurden Vertreter in folgende Gremien: in die gemeinsam mit dem Bund Schweizer Architekten BSA gebildete Begleitkommission zum Kostengarantievertrag SIA plus, ins Schweizer Nationalkomitee des Europäischen Verbandes nationaler Ingenieurverbände (FEANI) sowie in die Ausbildungskommission für Bauzeichner. Die Direktion dankt allen Mitgliedern, die sich für diese Aufgaben zur Verfügung gestellt haben, wünscht ihnen viel Erfolg und Genugtuung bei ihrer Tätigkeit und erwartet gerne eine periodische Information aus diesen Vertretungen des SIA.

Die Entwürfe von Vernehmlassungsantworten des SIA zur Revision und Vereinheitlichung des Haftpflichtrechts (Vorentwurf eines Bundesgesetzes) und zur Teilrevision der Signalisations- und Verkehrsregelverordnung (Tempo-30- und Begegnungszonen) wurden verabschiedet. Der SIA unterstützt beide Revisionen.

Eric Mosimann, Generalsekretär SIA

Touringhaus Solothurn

Das 1933 erstellte Solothurner Touringhaus gilt als einer der markantesten Zeugen des so genannten Neuen Bauens in der Region Solothurn. Dem Autor der vorliegenden Publikation, Roland Wälchli, ist es ein Anliegen, das Haus als Zeuge der Moderne in einen grösseren Zusammenhang zu stellen. In einem ersten Teil wird in knapper Weise die Entstehung des Neuen Bauens skizziert. Ausgehend von den grossen, meist in Stahl konstruierten Ingenieurbauwerken des 19. Jahrhunderts wird ein Bogen geschlagen bis zum so genannten Internationalen Stil. Anhand von sechzehn ausgesuchten Beispielen in der Schweiz von 1925 bis 1933 zeigt der Autor, wie wichtig der internationale Austausch zwischen den Architekten jener Zeit für die Entstehung dieser herausragenden Bauten war. Im zweiten Teil wurden die Baugeschichte und das weitere Schicksal des Touringhauses geschildert und die Bauherren sowie der Architekt, Walter Adam, porträtiert.

Sichtbar überzeugend

Der Anbieter

Die Produkte

Die Dienstleistung



Nach der Sanierung: das «Touring» by night
(Bild: Alain Stouder, Solothurn)

Ebenso interessant wie der Bau selbst waren dessen spätere Nutzungen unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg, als die amerikanischen Besatzungssoldaten die grosse Tanzterrasse im Obergeschoss mit Jazzklängen erfüllten und ein Stockwerk tiefer ein junger Automobilingenieur seine Prototypen entwickelte. Die handliche Publikation mit vielen Abbildungen kostet Fr. 38.– (plus Versandkosten).

Bestelladresse:

Architekturforum im Touringhaus
c/o Wogeno, Bielstrasse 111,
Postfach 528, 4503 Solothurn
Tel. 032 627 25 67
oder über den Buchhandel
ISBN 3-952 1662-1-9

Weshalb ist Roland Messerli AG so erfolgreich?

- Weil wir Kundenwünsche in Software umsetzen!
- Weil unser Fachpersonal auch nach dem Verkauf verfügbar ist.
- Weil wir als Generalanbieter Hard- und Software, Schulung und Support anbieten.
- Weil wir ein ausgezeichnetes Preis- Leistungsverhältnis anbieten.

Weshalb ist das Elite ArchitekturCAD so beliebt?

- Weil Elite CAD aus den Wünschen der Architekten gewachsen ist!
- Weil Elite CAD den Entwurf durchgängig bis zur Werkplanung unterstützt.
- Weil Elite CAD den Arbeitsprozess rationalisiert und beschleunigt.
- Weil Elite CAD rasch erlernbar ist und die Anwendung Spass macht.
- Weil Elite CAD das Resultat innovativer, modernster Softwareentwicklung darstellt.

Weshalb hat MesserliBauad über 44% Marktanteil?

- Weil sich das Original von den Kopien abhebt.
- Weil die Softwarequalität wichtiger als aufwändige Werbung ist.

Weshalb haben Sie die Kosten im Griff?

- Weil Sie die Messerli Finanzbuchhaltung einsetzen welche Ihnen laufend die finanzielle Übersicht gewährleistet.
- Weil Ihnen das Programm Projektabrechnung und Nachkalkulation jederzeit erlaubt die erbrachten Leistungen zu erfassen, zu fakturieren oder die Kosten mit der Nachkalkulation zu überwachen.
- Weil die SUVA-geprüfte Lohnbuchhaltung Ihnen eine sehr bequeme Lohn- und Jahresabrechnung ermöglicht.
- Weil die modular aufgebaute Messerli-Software eine ausgereifte betriebswirtschaftliche Softwarelösung ist.

Die Produkte

- MesserliCAD/EliteNT 3D - Planungssoftware
- MesserliVIS Visualisierungsprogramm
- MesserliBAUAD Bauadministration
- MesserliFIBU Finanzbuchhaltung mit Debi/Kredi
- MesserliLOHN Lohnbuchhaltung
- MesserliPROJEKT Projektabrechnung und Nachkalkulation (SIA 102/103)
- MesserliELEKTRO Auftragsbearbeitung für Elektroplaner/-installateure

ROLAND MESSERLI AG

I N F O R M A T I K

Pfadackerstrasse 6
Tel. : 056 / 418 38 00
Fax : 056 / 418 39 00

CH-8957 Spreitenbach
E-Mail: info@rmi.ch
Internet: www.rmi.ch